

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Klimapartnerschaft zwischen Köln und Corinto/El Realejo e.V., hier: Vertragsunterzeichnung
Projekt "Reorganisation der Abfallwirtschaft in Corinto und El Realejo"**

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Finanzausschuss	14.11.2016
Rat	17.11.2016

Beschluss:

Frau Oberbürgermeisterin Reker wird beauftragt, den Projektvertrag zwischen der Stadt Köln und der Engagement Global gGmbH zum Projekt „Reorganisation der Abfallwirtschaft von Corinto und El Realejo“ zu unterschreiben.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung für die Dringlichkeit:

Das erfolgreich bei der Engagement Global gGmbH eingereichte Projekt „Reorganisation der Abfallwirtschaft von Corinto und El Realejo“ kann erst begonnen werden, wenn der Projektvertrag zwischen der Stadt Köln und Engagement Global von Frau Oberbürgermeisterin Reker unterschrieben ist. Die Zusage seitens des Zuwendungsgebers erfolgte am 14.09.2016. Wegen der notwendigen Mitzeichnungen konnte die Beschlussvorlage nicht zur Ratssitzung am 22.09. vorgelegt werden. Um das Projekt trotzdem möglichst bald beginnen zu können, wurde daraufhin eine Dringlichkeitsentscheidung vorbereitet. Auf Wunsch der Politik soll die Beschlussvorlage jedoch in der regulären Beratungsfolge diskutiert und entschieden werden.

Begründung:

Im Rahmen ihrer Klimapartnerschaft zwischen Köln und Corinto/El Realejo hat die Stadt Köln gemeinsam mit der AVG Köln, dem Städtepartnerschaftsverein Köln-Corinto/El Realejo und den entsprechenden Verwaltungseinheiten der beiden Partnerstädte einen Projektantrag zur Reorganisation der Abfallwirtschaft in Corinto und El Realejo erarbeitet und diesen erfolgreich bei der „Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen“ eingereicht. Bei der Engagement Global gGmbH werden alle vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierte Einrichtungen und Programme zur Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements in der entwicklungspolitischen Arbeit gebündelt. Im Handlungsprogramm, das zwischen der Stadt Köln und den Partnerstädten Corinto/El Realejo im Rahmen der Klimapartnerschaft vereinbart wurde, ist die Neuorganisation der Abfallwirtschaft in Corinto/El Realejo ein wichtiges Oberziel.

Derzeit wird der Müll der beiden Städte völlig unsortiert und zumeist auch unkontrolliert auf Müllhalden und an verschiedenen anderen Stellen der Städte entsorgt. Dies führt zu starken Gesundheitsgefährdungen und zu Umweltschäden, vor allem im Bereich der Mangrovenwälder, die für die Wirtschaft und das Klima in dieser Gegend sehr wichtig sind. Das nun von Engagement Global bewilligte Projekt soll die Abfallwirtschaft der beiden Städte neu organisieren, so dass eine effiziente Müllsortierung und -trennung sowie Recycling möglich werden. Diejenigen, die bisher in mühsamer Kleinarbeit und unter großen Risiken auf den Müllkippen nach recyclebarem Material gesucht haben (vor allem Frauen und Kinder), um ein Einkommen zu generieren, werden in das Projekt eingebunden. Vorgesehen ist eine Verbesserung der Effektivität und Effizienz des städtischen Abfallmanagementsystems (Organisation und Prozesse), eine Reorganisation des Deponiemanagements und die Errichtung einer Sortiertechnik sowie eine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zum Wirkungszusammenhang von Klimaschutz und integrierter Abfallbewirtschaftung.

Engagement Global hat zugesagt, 90 % der Projektkosten zu übernehmen, die Stadt Corinto trägt die restlichen 10%, so dass der Stadt Köln keine Kosten entstehen. Die Stadt Köln ist jedoch Projektträgerin.

Die Projektdaten stellen sich wie folgt dar:

Projektlaufzeit	01.09.2016 bis 30.06.2018
Projektvolumen	555.500,- Euro
Fördersumme (Engagement Global)	499.950,- Euro, davon in 2016: 360.000 Euro, in 2017 126.000 und in 2018 13.950,- Euro.
Eigenanteil insgesamt:	55.550,- Euro
Davon Stadt Köln:	0,- Euro
Davon Stadt Corinto:	55.550,- Euro

Die Neuorganisation der Abfallwirtschaft in Corinto/El Realejo würde die soziale, ökonomische und gesundheitliche Situation der Bevölkerung vor Ort stark verbessern. Ebenso würde sie wichtige Ökosysteme entlasten und schützen. Zudem würde das Projekt die Städtepartnerschaft zwischen Köln und Corinto stärken, weil es die Zusammenarbeit im zentralen Thema des Klimaschutzes und der Klimaanpassung intensivieren würde.

Anlagen